



HERAUSGEBER ■ INSTITUT SUCHTPRÄVENTION, LINZ

NEWSLETTER

Sehr geehrte ENCARE-Interessierte!

Herzlich willkommen zur Frühjahrsausgabe 2010 des ENCARE-AUSTRIA-Newsletters! Von 10. bis 11. Juni findet im deutschen Bad Honnef das 3. internationale ENCARE-Symposium statt - eine Veranstaltung, auf die wir noch einmal besonders hinweisen möchten! Zudem erfahren Sie in unserem Newsletter wie gewohnt auch weitere - hoffentlich auch für Sie - interessante Neuigkeiten zum Thema Kinder aus suchtbelasteten Familien.

Mag. Günther Ganhör (Redaktion ENCARE Newsletter)

P.S.: Thematisch relevante Hinweise und Beiträge für unseren Newsletter sind natürlich stets willkommen!

■■■ ENCARE international

ENCARE V: CHAPAPs-Abschluss

Mit den Multiplikatoren-Trainings in Polen und Tschechien wurde im Mai das Arbeitspaket "Capacity Building" abgeschlossen. Die "CHAPAPs"-Abschlussveranstaltung findet im Rahmen des 3. ENCARE Symposiums von 10.-11. Juni 2010 in Bad Honnef, Deutschland, statt. Das Leitthema dieser Tagung lautet "Gesundheitliche Ungleichheiten als Folge elterlichen Problemtrinkens - Strategien, Praxis, Prävention". Anmeldungen werden noch bis 31. Mai entgegengenommen. Aktuelle und detaillierte Informationen dazu finden Sie auf den Internetseiten des deutschen ENCARE-Netzwerks unter encare.de ("3. ENCARE Symposium").

■■■ ENCARE Oberösterreich

Neue Schwangerschaftsbroschüre ist online

Wie im letzten Newsletter bereits angekündigt, hat das Institut Suchtprävention heuer eine neue Broschüre mit dem Titel "Alkohol und Rauchen in Schwangerschaft" veröffentlicht. Die Publikation steht ab sofort auch kostenfrei unter encare.at zum Download zur Verfügung.

Anprechpartnerin für das ENCARE-Netzwerk in Oberösterreich ist Frau Mag. Sandra Brandstetter.
Kontakt: 0732/778936-43, brandstetters@praevention.at

■■■ ENCARE Steiermark

In der Steiermark wurden 18 Frühförderinnen in der **vierteiligen Seminarreihe "Hilfe für Kinder in suchtbelasteten Familien"** ausgebildet. Die Anpassung der Inhalte für diese Zielgruppe hat sich als sehr brauchbar erwiesen – vor allem die Zusammenarbeit mit der Jugendwohlfahrt war für die Gruppe von großem Interesse.

Am SPZ Weiz fand ein spannender **Workshop mit Kindern mit sonderpädagogischem Förderbedarf** (8- bis 14-Jährige) und deren Betreuern/innen statt. Die Zusammenhänge zwischen Auffälligkeiten im Verhalten und von den Kindern berichteten Belastungen in den Familien wurden sichtbar. Es war eine gute Gelegenheit, die kindgerechte Aufbereitung der ENCARE-Inhalte zu erproben.

Auf Eis gelegt ist leider die Idee eines gemeinsamen **Gruppenangebotes für Kinder aus suchtbelasteten Familien** zwischen VIVID (Fachstelle für Suchtprävention Steiermark) und RAINBOWS, einem freien Träger der Jugendwohlfahrt mit jahrelanger Erfahrung in Gruppenangeboten für Kinder bei Scheidung und Todesfällen in der Familie. Das Projekt fand bisher keine Abdeckung der Kosten.

Ansprechpartner für das ENCARE Netzwerk in der Steiermark ist Mag. Herwig Thelen.
Kontakt: 0316/82 33 00 - 84, herwig.thelen@vivid.at

■■■ ENCARE Tirol

Das **Betreuungskonzept für substituierte schwangere Frauen** ist nun in der Endphase. In

Kooperation mit der Mutter-Eltern-Beratung, der Drogenambulanz Innsbruck und der Risikoambulanz Innsbruck bekommt jede Schwangere, die an der Drogenambulanz Innsbruck substituiert wird, eine Hebamme zur Seite gestellt, die sie im Ausmaß von 10 Hausbesuchen die Schwangerschaft hindurch betreut. Die Mutter-Kind-Pass Untersuchungen werden von der Risikoambulanz durchgeführt. Pilotzeitraum ist vorerst ein Jahr.

Für **Kinder aus belasteten Familien** gibt es in Tirol jetzt zwei konkrete Angebote: Einerseits das Projekt "**Taka Tuka**", das sich auf Kinder aus Familien mit psychischer Erkrankung spezialisiert hat und aufsuchende Einzelbetreuung anbietet und andererseits das Interreg-Projekt "**Kinderleicht**" (Caritas Tirol und Caritas Garmisch-Partenkirchen), das mit Kindern aus suchtbelasteten Familien arbeitet. Derzeit gibt es dort "nur" aufsuchende Einzelbetreuung. Ab Herbst 2010 soll ein Gruppenangebot nach dem Modell "Trampolin" entstehen.

Ansprechpartnerin für das ENCARE Netzwerk in Tirol ist Mag. Sandra Aufhammer.
Kontakt: 0512/585730, sandra.aufhammer@kontaktco.at

■■■ Medienberichte zum Thema Kinder aus suchtbelasteten Familien

Deutschland: Kampagne gegen Alkohol in der Schwangerschaft gestartet

Wie das [Deutsche Ärzteblatt](#) berichtet, setzt die [Stiftung für das behinderte Kind](#) auf breite Information, um über die Risiken des Alkoholkonsums in der Schwangerschaft aufzuklären. In Kooperation mit dem Deutschen Brauer-Bund wurde im Frühjahr die **Aktion "0,0 Promille in der Schwangerschaft"** gestartet. Die Schirmherrschaft übernahm Bundesfamilienministerin Kristina Schröder. Joachim Dudenhausen, Vorsitzender der Stiftung für das behinderte Kind und Leiter der Geburtsmedizin der Charité Berlin, hält es für besonders effizient, wenn alle schwangeren Frauen gezielt durch ihre Gynäkologen zum Thema "Alkohol in der Schwangerschaft" beraten würden. Auch die Studie "Alkohol und Schwangerschaft", die Ende 2008 im Auftrag des Deutschen Brauer-Bundes durchgeführt wurde, belegt die exponierte Rolle der Gynäkologen als Gesprächspartner für Schwangere zu diesem Thema. Im Rahmen der Aktion werden diese deshalb auch gezielt informiert. Plakate und weitere Materialien sollen in Kürze der Zeitschrift "Der Frauenarzt" beiliegen. Das Fetale Alkoholsyndrom ist die häufigste angeborene und vermeidbare Behinderung. In Deutschland werden jährlich etwa 3.000 Kinder mit dem Syndrom geboren – die Dunkelziffer liegt weit höher.

Manual zur Gruppenarbeit mit Kindern aus suchtbelasteten Familien

Wie die [Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen \(DHS\)](#) berichtete, hat das Büro für Suchtprävention der Landeszentrale für Gesundheitsförderung in Rheinland Pfalz e.V. (LZG) im Auftrag des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Familie und Frauen Rheinland-Pfalz ein Manual zur Gruppenarbeit mit Kindern aus suchtbelasteten Familien veröffentlicht. Es umfasst die Dokumentation der Fortbildung zur Kindergruppenleitung, die in Rheinland-Pfalz entwickelt und umgesetzt wurde. Ergänzend dazu enthält die Publikation auch erprobte Kindergruppenkonzepte. Das Manual ist unter www.lzg-rip.de zu beziehen, für Empfänger außerhalb von Rheinland Pfalz gegen Erstattung der Portokosten.

■■■ Veranstaltungen

III. Internationales ENCARE Symposium in Bad Honnef

Das III. ENCARE Symposium trägt den Titel "**Gesundheitliche Ungleichheiten als Folge elterlichen Problemtrinkens - Strategien, Praxis, Prävention**" und findet vom **10.-11. Juni 2010** in Bad Honnef, Deutschland, statt. **Anmeldefrist: 31. Mai 2010!**
Programm und Details zur Tagung: <http://www.encare.de/content/symposium/index.php>

Familie stärken - Kinder unterstützen

Am **3. September 2010** findet an der **Universität Zürich** die **Fachtagung "Familie stärken - Kinder unterstützen"** statt. Die Tagung richtet sich an Fachpersonen aus Praxis und Forschung, welche mit Eltern, Kindern und Jugendlichen arbeiten oder sich mit dem Themenkreis befassen. Ziel der Veranstaltung ist die praxisnahe Vermittlung neuester Ergebnisse aus der Klinischen Entwicklungs- und Familienpsychologie sowie der Stress- und Resilienzforschung zu Kindern und Familien. Renommierte Referenten/innen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz konnten für die Tagung gewonnen werden.

Detaillierte Infos unter: <http://www.psychologie.uzh.ch/fachrichtungen/kjpsych/tagung/fam.htm>

■■■ Literatur- und Medientipps

Fachzeitschrift laut & leise: Resilienz - Ja sagen zur eigenen Biografie

Das Schweizer Fachmagazin "laut & leise" widmet sich in seiner jüngsten Ausgabe dem Thema "Resilienz". Behandelt werden darin u.a. die Fragen "Was ist Resilienz?" und "Wie bleiben Familien belastbar?". Zudem enthält das Heft eine Literaturliste zum Schwerpunktthema.

Die Online-Ausgabe des Magazins "laut & leise" kann unter folgender Internetadresse eingesehen werden:
http://www.suchtpraevention-zh.ch/fileadmin/user_upload/magazin_laut_leise/pdf/laut_leise_01_10.pdf

■■■ Impressum

Redaktion: Mag. Günther Ganhör, Institut Suchtprävention, pro mente OÖ
Hirschgasse 44, 4020 Linz, Tel.: +43 732 77 89-34

E-Mail: ganhoerg@praevention.at Homepage: www.praevention.at bzw. www.encare.at

ENCARE ist ein internationales Projekt, an dem derzeit Institutionen aus 25 EU-Mitgliedsländern beteiligt sind. Österreichische Partner-Institutionen: Anton-Proksch-Institut, Wien, vertreten durch Dr. Alfred UHL, und Institut Suchtprävention, Linz, vertreten durch DSA Christoph LAGEMANN. Vorrangiges Thema des Projekts: Hilfe für Kinder in sucht- bzw. alkoholbelasteten Familien. Ziel: Aufbau eines europäischen Netzwerkes (<http://www.encare.info>) auf der Basis nationaler Netzwerke. Der ENCARE-Newsletter dient der Pflege des österreichischen ENCARE-Netzwerkes sowie der Entwicklung der bundesländerbezogenen regionalen ENCARE-Netzwerke in Österreich.